



Stiftung | 26.03.2019 - 10:00

Revolution für die deutsch-französischen Beziehungen



Bundestag und Nationalversammlung hatten zum 55. Jahrestag des Elysée-Vertrags am 22. Januar 2018 vereinbart, ihr Verhältnis auf eine neue Stufe zu heben. Am Montag wurde das Realität: Mehr Debatte, mehr Absprache, mehr Verbundenheit. Dazu sind je 50 Abgeordnete aus beiden Ländern zur "Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung" in Paris zusammen gekommen. "Sie eröffnen damit eine einzigartige Form der parlamentarischen Zusammenarbeit in Europa", [meint FDP-Europapolitiker Michael Georg Link](#). [1]

"Die deutsch-französische Parlamentarische Versammlung macht das wett, was die Bundesregierung beim Aachener Vertrag verschlafen hat: die nationalen Parlamente aktiv in die deutsch-französische Zusammenarbeit einzubinden", schreibt das Mitglied des Vorstands der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit in einem [Meinungsbeitrag für freiheit.org](#). [1] Mit der Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung starte ein wegweisendes Projekt, das nicht nur die deutsch-französischen Beziehungen revolutioniere, sondern auch die Entwicklung zu einer handlungsfähigeren Europäischen Union fördert. "Jetzt liegt es an uns, den hundert Abgeordneten aus Deutschland und Frankreich, den deutsch-französischen Motor zu befeuern und sein Potenzial für ganz Europa zu nutzen."

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/revolution-fuer-die-deutsch-franzoesischen-beziehungen>

Links:

[1] <https://www.freiheit.org/revolution-fuer-die-deutsch-franzoesischen-beziehungen>